



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

KIRCHENVERWALTUNG

Dezernat 3

Finanzen, Bau und Liegenschaften

Referat Kirchliches Bauen Gemeinden und
Dekanate 2

Kirchenverwaltung der EKHN • 64276 Darmstadt
Dezernat 3 – Referat Kirchliches Bauen Gemeinden und Dekanat 2

An alle Dekanate, Gemeindeverbände,
Gesamtverbände und
Kirchenvorstände

Aktenzeichen: 5001-12/Fb

Bitte bei Antwort unbedingt angeben!

Darmstadt, Dezember 2023

Überprüfung der Standsicherheit von Gebäuden

Sehr geehrte Mitglieder von Kirchenvorständen und Bauausschüssen,

in den vergangenen Wochen gab es dramatische Spontanversagen von Tragwerken in Gebäuden. Am 6. November stürzte das komplette Dach der Elisabethkirche in Kassel ein. In der Nacht zum 3. Dezember ist die Decke eines Hörsaalgebäudes der Universität Marburg eingestürzt. In beiden Fällen gab es zum Glück keine Verletzten, da sich keine Besucher in den Gebäuden befanden.

Die Vorkommnisse in Kassel verlangen ein besonderes Augenmerk auf Kirchenbauten der 1960er und 1970er Jahre mit gleicher oder ähnlicher Dachkonstruktion (geknickte Kämpf Stegträger) wie der Elisabethkirche in Kassel. Soweit wir das Vorhandensein einer kritischen Konstruktion aus unseren Unterlagen erkennen konnten, haben wir die betroffenen Kirchengemeinden direkt angesprochen und eine weitere Überprüfung der Konstruktion veranlasst.

Aus diesem Anlass ist es uns wichtig, Sie über die Pflichten der Kirchengemeinden besonders zu informieren.

Der Eigentümer von Gebäuden trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Instandhaltung, d. h. Wartung, Überprüfung und wenn notwendig Instandsetzung der Gebäude.

Auch bei einer ordnungsgemäßen Bauausführung und Bauunterhaltung bleibt allerdings das Risiko, dass Gebäude durch Alterung beeinträchtigt werden und/oder bei extremen Einwirkungen, z. B. von Naturgewalten, versagen können. Um Schäden rechtzeitig erkennen zu können ist die jährliche Gebäudebegehung gemäß § 2 der Rechtsverordnung über die Ausführung von Bauunterhaltungsmaßnahmen an kirchlichen Gebäuden ([RVO 817](#)) ein probates Mittel.

Im Folgenden möchten wir Sie insbesondere auf die VDI Richtlinie 6200 „Sicherheit von Gebäuden - regelmäßige Überprüfung“ hinweisen. Danach müssen bauliche Anlagen mit Stützweiten > 12 m (Abstand zwischen zwei Wänden oder Stützen) und/oder Auskragungen > 6 m (Vorspringen oder Hinausragen eines Bauteils ohne Abstützung, z. B. Vordach oder Balkon) zusätzlich zu den jährlichen Gebäudebegehungen durch den Gebäudeeigentümer regelmäßig auf ihre Standsicherheit überprüft werden. Alle 4 bis 5 Jahre ist eine Sichtkontrolle durch fachkundige Personen (Statiker, Bauingenieure) und alle 12 bis 15 Jahre eine eingehende Untersuchung durch besonders fachkundige Personen durchzuführen (Statiker, Bauingenieure, Prüfstatiker). Diese Überprüfungen sind durch den Gebäudeeigentümer zu veranlassen und zu finanzieren.

Bei der Erstüberprüfung sollte ein Bauwerksbuch angelegt und die Prüfintervalle festgelegt werden. Um diese Begehungen, Überprüfungen und Inspektionen zu dokumentieren und vorzuhalten, wird die Anlage eines Bauwerksbuches dringend empfohlen.

Für weitere Rückfragen und auch Hinweise stehen Ihnen die Teams der regionalen Baubetreuung gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Referat Kirchliches Bauen

Anlage

Anhang A [Liste fachkundiger und besonders fachkundiger Personen/Büros](#)

Die Liste fachkundige Personen wird auf unserer Homepage regelmäßig ergänzt und aktualisiert

Anhang B Muster für Bauwerksbuch Standsicherheit

Anhang C Checkliste und Dokumentation der Begehung durch den Eigentümer/Verfügungsberechtigten

Anhang D Checkliste und Dokumentation der Inspektion (Mindestanforderungen) durch eine fachkundige Person

Auswahl fachkundiger und besonders fachkundiger Büro/Personen

Ingenieurbüro Frischmuth GmbH
Hailerer Tal 3
63571 Gelnhausen
Tel.: 6051/66045
Mail: mail@ib-frischmuth.de
Website: www.ib-frischmuth.de

Ingenieurgemeinschaft bauwerk GmbH
Zimmersmühlenweg 11
61440 Oberursel
Tel.: 6171/9564110
Mail: krueck@ig-bauwerk.de
Website: www.ig-bauwerk.de

Ingenieurbüro Joachim Prüfer GmbH
Marienbader Strasse 25
35510 Butzbach/Ebersgöns
Tel.: 6447/282
Mail: Info@IB-Prüfer.com
Website: www.ib-pruefer.de

Baukonstruktionen (IHB)
Uli Thümmeler
Herrenmühle 6
36088 Hünfeld
Tel.: 6652/919450
Mail: web@ihb-thuemmler.de
Website: -

Ingenieurbüro H. Dietz
Donaustraße 7
63452 Hanau
Tel.: 6181/304920
Mail: mail@ingbuero-dietz.de
Website: ingbuero-dietz.de

HAZ Beratende Ingenieure für das Bauwesen
GmbH
Johanna-Waescher-Straße 11
34131 Kassel
Tel.: /
Mail: office@haz-ingenieure.de
Website: -

Ingenieurbüro Herzog
Aschaffenburgstr. 2
63073 Offenbach am Main
Tel.: 69/89999719
Mail: IB-N.Herzog@T-Online.de
Website: -

HAZ Beratende Ingenieure für das Bauwesen
GmbH
Bahnhofstraße 33 B
35037 Marburg
Tel.: 561/707130
Mail: office@haz-ingenieure.de
Website: www.haz-ingenieure.de

Bläß Ingenieure GmbH
Heinrich-Lanz-Ring 49
68519 Viernheim
Tel.: 6204/97740
Mail: info@blaess.de
Website: -

Engelhardt und Weese
Rathausstraße 8
35683 Dillenburg
Tel.: 2771/89780
Mail: -
Website: www.ew-ingenieure.de

Auswahl fachkundiger und besonders fachkundiger Büro/Personen

Schlier Ingenieure AG
Wittmannstraße 19
64285 Darmstadt
Tel.: 6151/9696040
Mail: info@schlier-ingenieure.de
Website: -

GREBNER Ingenieure GmbH
Ludwigsburger Straße 2a
55122 Mainz
Tel.: 6131/932790
Mail: info@grebner-ingenieure.de
Website: -

bauart Konstruktions
GmbH & Co. KG
Spessartstraße 13
36341 Lauterbach
Tel.: 6641/9661-0
Mail: info@bauart-ingenieure.de
Website: www.bauart-ingenieure.de

Verheyen - Ingenieure GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 88
55543 Bad Kreuznach
Tel.: /
Mail: info@verheyen-ingenieure.de
Website: www.verheyen-ingenieure.de

Barthel+Maus
Ingenieure und Architekten GmbH
Anni-Eisler-Lehmann-Str. 3; Zugang 17
55122 Mainz
Tel.: 6131/4802092
Mail: info@kb-bm.de
Website: -

Verheyen - Ingenieure GmbH & Co. KG
Lise-Meitner-Str. 11
55129 Mainz
Tel.: 6131/495090
Mail: mainz@verheyen-ingenieure.de
Website: www.verheyen-ingenieure.de

ZPP INGENIEURE AG
Heidelberger Straße 14
64283 Darmstadt
Tel.: /
Mail: -
Website: www.zpp.de

Verheyen - Ingenieure GmbH & Co. KG
Industriestraße 47
53721 Siegburg
Tel.: 2241/2615340
Mail: siegburg@verheyen-ingenieure.de
Website: www.verheyen-ingenieure.de

HB+P Ingenieure GmbH
Birkenweg 24
64295 Darmstadt
Tel.: /
Mail: -
Website: www.hbp-ing.de

BE+P Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen
mbH
In den Kloostergärten 9
65549 Limburg ad Lahn
Tel.: 6431/98760
Mail: -
Website: www.beundp.de

Auswahl fachkundiger und besonders fachkundiger Büro/Personen

Ingenieurbüro Wirth
Taunusstraße 2a
65553 Limburg ad Lahn
Tel.: 6431/779690
Mail: -
Website: www.ing-wirth.de

FACTOR E GmbH
Prof. Dr.-Ing. Markus Blatt
Bismarckstraße 5
35390 Gießen
Tel.: 160/7372551
Mail: mb@factor-engineering.com
Website: -

Osd GmbH
Herr Martin Schneider
Hamburger Allee 26 – 28
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 69/2722170
Mail: -
Website: www.o-s-d.com

KHP König und Heunisch
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Stresemannallee 30
60596 Frankfurt am Main
Tel.: 69/63000829
Mail: rausch@khp-ing.de
Website: -

bauart Konstruktions
GmbH & Co. KG
Mina-Rees-Str. 6
64295 Darmstadt
Tel.: 6151/391369-0
Mail: darmstadt@bauart-ingenieure.de
Website: www.bauart-ingenieure.de

Anhang B Muster für Bauwerksbuch Standsicherheit

Gliederung und Inhalt

- 1 Titelblatt
- 2 Inhaltsverzeichnis
- 3 Übersichtszeichnungen
 - 3.1 Grundrisse, Ansichten, Schnitte des Bauwerks (Baugesuch)
 - 3.2 Positionspläne der statischen Berechnung
- 4 Dokumente zur statischen Berechnung
 - 4.1 Anfangsseiten der statischen Berechnungen mit Baubeschreibung und Angaben über Baustoffe, Baugrund, angewandte Vorschriften und Lastannahmen
 - 4.2 Relevante Auszüge aus den Ausführungsplänen (z. B. Konstruktionsdetails)
- 5 Bauaufsichtliche Genehmigungsunterlagen
 - 5.1 Auflagen aus dem Genehmigungsbescheid
 - 5.2 Zustimmungen im Einzelfall
 - 5.3 Prüfberichte des Prüfsachverständigen/Prüfingenieurs für Standsicherheit
 - 5.4 Endberichte der Güteüberwachung (Fremdüberwachung)
- 6 Bauliche Veränderungen
mit Zeitangaben zu den Baumaßnahmen, Auflistung der Aktualisierung des Bauwerksbuchs
- 7 Regelmäßige Überprüfung der Standsicherheit
 - 7.1 Einstufung des Bauwerks
 - 7.2 Prüf- und Wartungsplan
 - 7.3 Dokumentation der regelmäßigen Überprüfungen
- 8 Inhaltsverzeichnis der Bestandsdokumentation

Anhang C Checkliste und Dokumentation der Begehung durch den Eigentümer/ Verfügungsberechtigten

	Visuelle bzw. Funktionsprüfung	Beispiele	Hinweise zur Instandhaltung
1	Veränderungen am Gebäude/Gebäudeteilen		
1.1.	Änderungen in der Nutzung	Umnutzung Büro- zu Lagerraum, Lager- zu Produktionshalle	
1.2	Zusätzlich aufgestellte oder angehängte Lasten	Schwerregale, Tresore, Maschinen, Krane, Förderanlagen, Abluft- und Klimageräte	
1.3	Erstellung von Anbauten oder Erweiterungen	Vordächer, Dachaufbauten, Bühnen, Treppen	
1.4	Veränderungen an der Gebäudehülle	neue Öffnungen in Dächern und Wänden, nachträgliches Schließen von offen/teilweise offen geplanten Gebäuden	
1.5	Veränderungen von Temperatur und (Luft-)Feuchtigkeit	Klimaveränderung durch Schließen der Außenbereiche von Gebäuden; Einbau von Bädern und Saunen; neue Produktion unter hoher (Luft-)Feuchtigkeit	Anschlussstellen von Sanitärinstallatio- nen an Wänden und Böden mit intakter Abdichtung (Armaturen und Abläufe im Duschbereich!)
2	Bauarten		
2.1	Betonkonstruktionen		
2.1.1	Schädigungen an Betonoberflächen	markante Risse, Abplatzungen	
2.1.2	Hinweise auf Nässeschäden, Salzeinwirkung	feuchte Oberflächen, Ausblühungen, Stalaktiten, Rostfahnen	Decken, Stützen- und Wandbereiche mit Tausalzeinwirkung sollten mindestens einmal jährlich mit Wasserstrahl gerei- nigt werden.
2.1.3	Veränderungen an Bauteilen	Dübellöcher, (Kern-)Bohrungen, Durchbrüche	Kontrolle, ob die Veränderungen zulässig sind; Dokumentation
2.2	Mauerwerk		
2.2.1	Schäden an Mauersteinen und Fugen	Risse, Abplatzungen, Ausbauchungen, abbröckelnde Mörtelfugen	
2.2.2	Feuchtes Mauerwerk, Verfärbungen	Wände in feuchten Kellerräumen, ungeschützte Wände im Außenbereich, Einfriedungen, Stützmauern	
2.3	Stahlkonstruktionen		
2.3.1	Schäden an Beschichtungen, gegebenenfalls Korrosion	Risse, Kratzer, Abplatzungen an Anstrich oder Verzinkung; beginnende oder fortgeschrittene Korrosion an Bauteilen, Schrauben, Niete und Schweißnähten	
2.3.2	Fehlende oder locker sitzende Schrauben	freie Bohrlöcher in Stahlprofilen und Anschlussblechen, abstehende Schraubenköpfe und Muttern	
2.3.3	Deformationen an Stahlprofilen	Anfahrsschäden an Stützen, z.B. in Industriehallen oder an Tankstellen	gegebenenfalls Anprallschutz installieren
	Hinweise auf zwischenzeitlich entfernte Stäbe	freie abstehende Anschlussbleche	
2.4	Holzkonstruktionen		
2.4.1	Schädlingsbefall	Fäulepilze, Insektenbefall	
2.4.2	Veränderungen der Holzstruktur	übermäßige Rissbildung, Versprödung	
2.4.3	Locker sitzende Schraubenbolzen	abstehende Bolzenköpfe und Muttern	
2.4.4	Nassstellen	Feuchtespuren, Schlieren	
2.5	Glaskonstruktionen		
2.5.1	Beschädigungen der Gläser	Risse, Abplatzungen, tiefe Kratzer	

	Visuelle bzw. Funktionsprüfung	Beispiele	Hinweise zur Instandhaltung
2.6	Seilkonstruktionen		
2.6.1	Unregelmäßigkeiten an den Seiloberflächen	Aufspießen von Litzen	
3	Baukonstruktionen		
3.1	Steildächer		
3.1.1	Undichtigkeit	beschädigte oder fehlende Dachziegel, Dacheindeckung, Fenster	Kontrolle nach Starkwindereignissen erforderlich
	Funktionsstörungen Entwässerung	korrodierte Dachrinnen und Fallrohre, verstopfte Regenabflüsse	Rinnen und Einläufe müssen regelmäßig von Laub und Schmutz befreit werden.
3.2	Flachdächer		
3.2.1	Beschädigungen der Dachabdichtung	Risse in der Dachabdichtung, Feuchte/Nässe an der Dachunterseite, übermäßige Durchbiegung der Dachkonstruktion	Begehung am besten nur über lastverteilende Auflagen (Holzbohlen, spezielle Polystyrol-Bahnen); Material für Reparaturen nicht auf dem Dach lagern
3.2.2	Funktionsstörungen Entwässerung	korrodierte Dachrinnen und Fallrohre, verstopfte Regenabflüsse und Notüberläufe; Pfützenbildung, bemooste Stellen auf dem Dach	Rinnen und Einläufe müssen regelmäßig von Laub und Schmutz befreit werden; Funktionsprüfungen an Begleitheizung von Innenabläufen durchführen
3.2.4	Lasterhöhung durch veränderten Dachaufbau	Zusätzlich aufgebrachte Kiesschüttung; bei Erneuerung der Beschichtung wurden die alten Dichtbahnen nicht entfernt.	Kontrolle, ob zusätzliche Belastungen von einer fachkundigen Person überprüft wurden; Dokumentation
3.3	Geschossdecken		
3.3.1	Schäden durch Nässeeinwirkung	Pfützen, feuchte Oberbeläge, Nässe-schäden an Estrichen; nässende Installationen und (Produktions-)Anlagen	Installationen und Anlagen regelmäßig überprüfen, Schächte und Abkofferungen einsehen; Undichtigkeiten sofort beheben; beim Reinigen von nicht wasserdichten Belägen Wasserauftrag begrenzen
3.4	Hofkellerdecken, Parkdecken		
3.4.1	Funktionsstörungen Entwässerung	Pfützenbildung, feuchte organische Rückstände im Bereich der Einläufe	Rückstände von Blüten, Blättern und Zweigen in Rinnen und Rohren regelmäßig entfernen; im Winter Eisfreiheit der Abläufe sicherstellen; Funktionsprüfungen an Begleitheizung von Innenabläufen durchführen
3.4.2	Beschädigungen an Oberbelägen, Beschichtungen, Fugen	Erosion, Risse (Witterung) Spurrinnen, Abrasion (Fahrzeugverkehr); Nässe an Deckenunterseite	Schäden sofort beheben; Stellen mit starker mechanischer Belastung (Abfallcontainer, Zufahrtsrampen etc.) besonders schützen
3.4.3	Vorhandensein von Beschilderungen	Schilder zur Beschränkung von Durchfahrtshöhe, -breite, Fahrzeuggewicht	
3.5	Kranbahnträger		
3.6.1	Übermäßige Abnutzung von Radsätzen und Schienen	starke Anhäufung von Abriebsrückstände neben den Kranschiene	beim Betreiber/Nutzer der Krananlage erkundigen nach Störungen im Betrieb, evtl. Überschreiten von zulässigen Hublasten, sowie Durchführung von ordnungsgemäßer Wartung und Prüfung der Krananlage
3.6.2	Fehlende oder locker sitzende Schrauben	freie Bohrlöcher in Stahlprofilen, Schienen und Anschlussblechen, abstehende Schraubenköpfe und Muttern	beim Betreiber/Nutzer der Krananlage erkundigen nach herabfallenden oder locker sitzenden Schrauben

Anhang D Checkliste und Dokumentation der Inspektion (Mindestanforderungen) durch eine fachkundige Person

	Schadensindiz	Ursache	Beispiele, Hinweise
1	Einflüsse aus Veränderungen		
1.1.	Belastungsänderungen	veränderte Nutzung	Umnutzung Büro- zu Lagerräumen; Verwendung von Gabelstaplern mit höherer Traglast
		nachträglich aufgestellte oder angehängte Lasten	Schwerregale, Tresore, Maschinen, Krane, Förderanlagen
1.2	Bauliche Veränderungen	raumbildende Maßnahmen	nachträgliches Schließen von offen/teilweise offen geplanten Gebäuden, wie Dachdeckung auf Pergola, seitliche Schließen von Vordächern
		neue Öffnungen, Durchdringungen, Aussparungen, Abhängungen, Konsolen	Installationsöffnungen, Türen, Tore, Schächte, Installationsstrassen, Kernbohrungen, Bohrungen
1.3	Bauphysikalische Veränderungen	Änderung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit, Kondenswasserbildung	Halle mit Wechselnutzung: Sommerbetrieb als Sporthalle, Winterbetrieb als Eislaufhalle
2	Bauarten		
2.1	Betonkonstruktionen		
2.1.1	Risse	unzulässige Beanspruchung, Querschnittsschwächung, Setzungen, Verformungen, Zwang	deutliche und unter Umständen sich vergrößernde Risse in Decken, Unterzügen, Bodenplatten, Stützen und Wänden
2.1.2	Abplatzungen	mechanische Einwirkungen	Anfahrsschäden an Wänden und Stützen, z. B. in Tiefgaragen oder Industriehallen; gegebenenfalls bei ungenügender Durchfahrthöhe auch an Decken und Unterzügen
		Feuchtigkeit, Frosteinwirkung, Korrosion	ungeschützte Bauteile im Außenbereich wie Fassadenplatten, Rampen von Parkdecks
2.1.3	Rostverfärbungen, Rostfahnen	Korrosion des Bewehrungsstahls infolge Durchfeuchtung	Bauteile mit unzureichender Betonüberdeckung bei feuchtem Raumklima, z. B. in Tiefgaragen
2.1.4	Feuchte Oberflächen, Ausblühungen, Stalaktiten	Durchfeuchtung, wasserführende Risse, Beton ohne Wassereindringwiderstand, Einwirkung von Tausalz	Hofkellerdecken, Tiefgaragendecke, wasserundurchlässige Konstruktionen (Weiße Wanne)
2.2	Mauerwerk		
2.2.1	Risse in Mauersteinen und Fugen	Querschnittsschwächung, Setzungen, Verformungen, Frosteinwirkung	nachträglich geschaffene Türöffnungen, unzureichende Gründung, Verformungen oder Verdrehungen aufliegender Decken und Träger
2.2.2	Rissige, abbröckelnde Mörtelfugen Feuchtes Mauerwerk, Verfärbungen	Feuchtigkeit, Frosteinwirkung	Wände in feuchten Kellerräumen, ungeschützte Wände im Außenbereich, Einfriedungen, Stützmauern; möglicherweise reduzierte Mörtel- und/oder Steinfestigkeiten
2.2.3	Abplatzungen, Ausbauhungen	mechanische Einwirkungen	Anfahrsschäden z. B. in Hofdurchfahrten, Torbereichen
2.3	Stahlkonstruktionen		
2.3.1	Schadstellen an Beschichtungssystemen (Korrosionsschutz, Brandschutz)	Alterung, mechanische Einwirkung, Umbaumaßnahmen	Nachinstallation an beschichteten Trägern, Anfahrsschäden
2.3.2	Korrosion	Feuchtigkeitseinwirkung, Schadstellen der Beschichtung	Witterungseinfluss auf unverkleidete Stahlkonstruktionen, z. B. Vordächer, Bühnen für technische Anlagen
2.3.3	Deformationen	mechanische Einwirkungen	Anfahrsschäden an Stützen, z. B. in Industriehallen oder an Tankstellen; gegebenenfalls bei ungenügender Durchfahrthöhe auch an Dachkonstruktionen und Unterzügen

	Schadensindiz	Ursache	Beispiele, Hinweise
2.3.4	Fehlende oder locker sitzende Schrauben/Niete, Schiefstellung	unsachgemäße Montage	Fehler bei der Erstmontage oder mangelhaft ausgeführte Umbaumaßnahmen; z. B. Kopfplattenanschlüsse
		Demontage	Ausbau/Abbau störender Elemente durch Nutzer z. B. bei Nachinstallation
		Wechselast, dynamische Lasten, Vibrationen	Anschlüsse an Kranbahnkonstruktionen, Unterkonstruktionen von Maschinen, Treppenstufen, Fassaden
2.3.5	Abgerissene Schrauben/Niete	Überbelastung	Kopfplattenanschlüsse, Anhänge-Konstruktionen
2.3.6	Gerissene Schweißnähte	Überbelastung	Kopfplattenanschlüsse, Anhänge-Konstruktionen, Konsolen, Rahmenecken, Fußpunkte
2.4	Holzkonstruktionen		
2.4.1	Feuchtigkeitseinwirkung	Niederschlag, Kondensfeuchtigkeit, undichte Installationen	schadhafte Dachabdichtung, Oberlichter, Dachdurchführungen, Kältebrücken, fehlende Dampfsperren
2.4.2	Fäulepilze	Feuchtigkeitseinwirkung	ungeschützte Auflagerung von Holzbalken auf Mauerwerk („Balkenköpfe“)
2.4.3	Insektenbefall	mangelnder Holzschutz	ungeschützte Öffnungen bei Dachstühlen
2.4.4	Locker sitzende Verbindungsmittel	Schwinden des Holzes, Überlastung, Tragwerksverformungen	Anschlüsse Holz an Stahl, z. B. Balkenschuhe für Stützen, Rahmenecken mit Stahleinbauteilen
2.4.5	Austrocknung	übermäßige Rissbildung, Versprödung	ungenügend vorkonditioniertes Holz, Klimaveränderung, Luftabschluss
2.5	Glaskonstruktionen		
2.5.1	Risse, Abplatzungen, tiefe Kratzer	mechanische Beschädigung, Spannungen, Überlastung	Gebrauchsspuren, ungeschützte Kanten, Steinschlag, unplanmäßige Lagerung
2.5.2	Direkter Kontakt Glas mit Stahl	übermäßige Verformungen, ungenaue Montage	Dachkonstruktion liegt unplanmäßig auf Glasfassade auf.
2.6	Seilkonstruktionen		
2.6.1	Aufspießen von Litzen,	mechanische Beschädigung, Überbelastung	abgespannte Dächer
2.6.2	Austritt von Füllmittel	mechanische Beschädigung, Einwirkung hoher Temperaturen	Abspannungen von Fassaden im Außenbereich
3	Baukonstruktionen		
3.1	Steildächer		
3.1.1	Nässe, Feuchtigkeit	beschädigte oder fehlende Dachziegel, Dacheindeckung	Ziegelgedeckte Dächer nach Starkwindeinwirkung, gealterte Ziegeldeckung, lockere Verbindungsmittel und Befestigungen
		undichte Dachfenster, Dachaufbauten, Kamin- und Abluftdurchführungen	schadhafte Anschlüsse, Spenglerarbeiten und Abdichtungen
		undichte oder verstopfte Regenabflüsse	korrodierte Dachrinnen und Fallrohre, durch Laub und Schmutz belegte Einlaufgitter
3.2	Flachdächer		
3.2.1	Pfützenbildung, bemooste Stellen	undichte oder verstopfte Regenabflüsse	durch Laub und Schmutz abgedeckte Einlauftrichter
3.2.2	Eisbildung	Beheizung beschädigt, fehlend	Abläufe und Fallrohre frieren zu.
3.2.3	Feuchte/Nässe an der Dachunterseite	beschädigte Abdichtung	häufiges direktes Begehen der Dachfläche, Lagern von Material bei Wartungsarbeiten
3.2.4	Neue Dichtbahnen auf vorh. alter Abdichtung	erhöhtes Dachgewicht unter Umständen unzulässig für die Tragkonstruktion	Erhöhung der Dachlast wurde nicht überprüft.
3.2.5	Nachträglich aufgebrachte Dachbegrünung	Tragkonstruktion nicht für die höheren Dachlasten ausgelegt	Erhöhung der Dachlast wurde nicht überprüft.
3.2.6	Übermäßige Durchbiegung	erhöhte Dachlasten	wasserdurchtränkte Isolierung infolge beschädigter Dachdichtung, verstopfte Regenabläufe bzw. Notüberläufe

Normen-Download-Beuth-Zentralbibliothek der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau-KdNr.6949378-LfNr.10309250001-2022-06-20 11:16

	Schadensindiz	Ursache	Beispiele, Hinweise
3.2.7		unzulässiges Entfernen von Stüt- zungen	Entfernen der Mittelwand von Doppelgaragen
3.2.8		keine (funktionstüchtige) Notent- wässerung	keine Notentwässerung geplant/ausgeführt, Notentwässe- rung verstopft, Lage an falscher Stelle
3.3	Geschossdecken		
3.3.1	Nässe, Feuchtigkeit an der Deckenunterseite	schadhafte Installationen	undichte Heizrohre, Wasserrohre, Abflussrohre
3.3.2	Pfützen, feuchte Oberbe- läge, Nässeschäden an Estrichen	übermäßiger Feuchtigkeitseintrag auf der Oberseite, beschädigte Abdichtung, mangelhaftes Abdich- tungssystem	nässende Maschinen auf Produktionsdecken ohne ausrei- chenden Dichtbelag, Schleppwassereintrag ohne Abdich- tung, Chlorideintrag aus Magnesitstrich in Stahlbeton- decken
3.4	Hofkellerdecken, Parkdecks		
3.4.1	Pfützenbildung, feuchte organische Rückstände im Bereich der Einläufe	verstopfte Abläufe	Rückstände von Blüten, Blättern und Zweigen in Rinnen und Rohren
3.4.2	Spurrinnen, Risse und Abrasion auf Deck- und Schutzschichten	Witterungseinflüsse, mechanische Beanspruchungen	besondere Beanspruchung bei frei bewitterten Flächen und Rampenbereichen, stark frequentierte Bereiche durch Fahrzeuge, Container oder Maschinen
3.4.3	Schadhafte Vergussfugen	Abnutzung, Witterungseinflüsse	mangelnde Flankenhaftung oder Fugenverfüllung, Risse, Ausquetschungen
3.4.4	Schadhafte Abdichtungs- anschlüsse	Abnutzung, Witterungseinflüsse, Wartungsfehler	fehlende Schraubbolzen, mangelhafte obere Abspritzung
3.4.5	Fehlende Beschilderung		Beschränkung von Durchfahrthöhe oder Fahrzeugge- wicht
3.5	Fugen		
3.5.1	Tropfende Fugen, Nässe- spuren, übermäßige Verfärbung	Fugenprofil undicht, abgelöst, unterläufig	fehlerhafte Ausführung, Versprödung des Fugenmateri- als, Andichtung fehlerhaft
3.5.2	Dehnwege nicht möglich	Fuge zu klein, beschädigt	fehlerhafte Ausführung/Planung, Verschmutzung (man- gelhafte Wartung)
3.6	Kranbahnträger		
3.6.1	Übermäßige Abriebs- rückstände neben der Kranschiene	Überlastung der Krane, gelöste Schienenbefestigungen, Verfor- mung des Tragsystems	mangelhafte Wartung, starke Verformungen des Kran- bahnträgers im Betrieb, hohe Horizontalverformungen der unterstützenden Bauteile (z. B. Hallenstützen)
3.6.2	Fehlende oder locker sitzende Schrauben	Schraubensicherung fehlt	Schraubensicherung über Vorspannung in der Regel nicht ausreichend, chemische oder mechanische Schrau- bensicherung erforderlich
3.6.3	Schadhafte Auflagerstel- len	dynamische Belastung	verschobene bzw. herausgefallene Stahlfutterbleche, gebrochenes Mörtelbett
3.7	Lager		
3.7.1	Unplanmäßige Deforma- tion, Risse, Abplatzungen	Lagerweg bzw. Verdrehung blo- ckiert, unzureichend	fehlerhafte Ausführung/Planung, Baugrundbewegung, Setzungen, Überlastung, Verschmutzung (mangelhafte Wartung)
3.7.2	Dehnwege nicht möglich	Lagerweg bzw. Verdrehung blo- ckiert, unzureichend	fehlerhafte Planung/Ausführung, Verschmutzung (man- gelhafte Wartung)
3.8	Verankerungen		
3.8.1	Korrosion, Lockerungen	Feuchtigkeitseinwirkung, Montage- fehler, Materialgüte	fehlerhafte Planung/Ausführung, Korrosionsbeständig- keit
3.8.2	Abplatzungen, Rissbil- dung	Überlastung, Montagefehler, Ver- ankerungstyp	fehlerhafte Planung/Ausführung

Dokumentation einer regelmäßigen Überprüfung gemäß VDI 6200:2010-02

Dokumentation Nr.: _____ **Datum:** _____

Gebäude/Bauteil: _____

Anschrift: _____

(Besonders) Fachkundige Person: _____

Einstufung in Schadensfolgeklasse nach Tabelle 1 (bitte ankreuzen): CC1 CC2 CC3

Prüfintervalle: Begehung: _____ Jahre, zuletzt durchgeführt am _____

Inspektion: _____ Jahre, zuletzt durchgeführt am _____

Überprüfung: _____ Jahre, zuletzt durchgeführt am _____

Durchgeführter Überprüfungsschritt:

- Inspektion durch eine fachkundige Person (Inspektion)
- Eingehende Überprüfung durch besonders fachkundige Person (Überprüfung)

Anlass:

- Planmäßige Überprüfung
- Überprüfung nach Unwetter/hoher Wind- oder Schneebelastung
- Überprüfung nach Umbau/Nutzungsänderung/Instandsetzung
- Überprüfung nach außergewöhnlichen Ereignissen _____

Ergebnis:

- Es wurden keine Standsicherheitsdefizite festgestellt.
- Defizite und/oder Mängel wurden festgestellt (Erläuterung auf Beiblatt).
- Zusammenfassung/Maßnahmen

Überprüfender: _____

Datum und Unterschrift: _____

Beiblatt beachten!